

4. Europakonferenz in Elefsina Griechenland (Deutsch, Französisch)

4. Europakonferenz der Weltfrauen in Elefsina bei Athen in Griechenland:

Bewegend und sehr erfolgreich



Am 31. Januar und 1. Februar fand in Elefsina bei Athen die begeisternde 4. Europakonferenz der Weltfrauen statt. Das war etwas Neues: Nicht nur, dass das stramme Arbeitsprogramm der europäischen Weltfrauen für die Vorbereitung der 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen beschlossen wurde.

Ebenso wichtig: Am Vortag fand ein Treffen mit Vertreterinnen von neun Fraueninitiativen aus Griechenland statt. Vertreterinnen der kämpfenden Athener Putzfrauen, von Frauenhäusern und anderen Initiativen berichteten ihre Erfahrungen, folgten sehr aufmerksam einem Vortrag über den Weltfrauenkonferenzprozess, vereinbarten überparteiliche dauerhafte Zusammenarbeit untereinander und sind jetzt begeisterter Teil des Weltfrauenprozesses.

Dieser unmittelbare Beitrag zur Stärkung der organisierten kämpferischen Frauenbewegung im Gastgeberland war Teil der beeindruckende neuen Qualität dieser Konferenz.

In Elefsina waren Delegationen aus acht Ländern (Deutschland, Frankreich, Griechenland, Niederlande, Russland, Schweden, Schweiz, Spanien) vertreten und aus weiteren neun Ländern lagen Grußbotschaften, Länderberichte oder Erklärungen vor,

dass die Frauen Teil der Weltfrauenprozesses sind.

Das Spektrum der Teilnehmerinnen reichte von der spanischen Bergarbeiterin, über die griechische Stahlarbeiterfrau bis hin zu rebellischen jungen Frauen aus Schweden oder Deutschland; von Syriza über „Podemos“-Aktivisten bis hin zu Marxistinnen-Leninistinnen.

Als Überraschungsgast begeisterte Rawshan Muslem. Sie kam direkt aus Kobanê und lud mit einem Grußwort die Frauen zum 8. März nach Kobanê ein. Diese Delegation wird derzeit organisiert!

Die Länderberichte der Delegationen zeigten eindringlich, wie sich die Lage der Frauen teilweise dramatisch verschlechtert und wie sie sich im Kampf verändern und zusammenschließen. Vertreterinnen der griechischen Frauen berichteten: *„Wir sind nicht mehr die selben Frauen, wie vor der Krise. Wir haben gelernt, unsere Angst zu überwinden und zu kämpfen.“* Mit der Resolution *„Organisiert euch!“* wurden Schlussfolgerungen gezogen, diese Entwicklung dauerhaft zu festigen.

Der Rechenschaftsbericht der Europakoordinatorinnen wurde einstimmig angenommen.

Die letzten beiden Tagesordnungspunkte standen im Zeichen der zukünftigen Arbeit. Mit ein 10-Punkte-Arbeitsprogramm für die europäischen Weltfrauen für den Weg nach Nepal und weiteren insgesamt 23 Beschlüssen und Resolutionen positionierte sich die Konferenz auch politisch – *„Wir sind alle Griechinnen und Griechen!“* und gab den Auftrag, *„den Umweltkampf als Frauenkampf zu begreifen.“*

Das Highlight waren die Gastgeberinnen und Gastgeber: das Komitee der Stahlarbeiterfrauen aus Aspropyrgos, zusammen mit einer „Helfertruppe“, die sich als Kern der Streikaktivisten entpuppte. Der Dank der Frauen galt diesen griechischen Stahlarbeitern und ihren Familien, die die Logistik der Konferenz liebevoll und lautlos gewährleisteten.

Gemeinsam wurde am Samstag Mittag mit über 80 Frauen eine Demo durchgeführt – zur Positionierung für den Kampf des griechischen Volkes gegen das EU-Diktat und zum antifaschistischen Gedenken ebenso wie zur Unterstützung der Forderungen nach Reparationen der BRD an Griechenland.

Monika Gärtner-Engel

10 Beschlüsse, die den Weg nach Nepal weisen –

das Arbeitsprogramm für die europäischen Weltfrauen

1. Wir nutzen die drei Kampf- und Aktionstage 8. März, 1. Mai und 25. November und alle Aktivitäten in unserem Land zur Bekanntmachung der Weltfrauenkonferenz, sowie zur Werbung vieler Teilnehmerinnen und beginnen ab sofort mit der Spendensammlung.
2. Wir planen die Wahl der fünf Delegierten, entscheiden für unser Land über den Wahlmodus und teilen die Delegierten vor dem 1. Dezember 2015 den Weltkoordinatorinnen mit.
3. Wir organisieren die Anmeldung vieler Teilnehmerinnen bis zum 1. Dezember 2015 und teilen dem weltweiten Komitee die Zahl mit.
4. Wir erstellen den Länderbericht unseres Landes und schicken ihn bis spätestens acht Wochen vor der Weltfrauenkonferenz (10. Januar 2016) auf Englisch an die Weltkoordinatorinnen.
5. Wir arbeiten mit den jungen Frauen zur Organisierung des Songcontests zusammen.
6. Wir finanzieren die Teilnahme unserer Delegationen selbstständig und versuchen, mit Spenden Frauen aus anderen Kontinenten zu unterstützen.
7. Wir überlegen, für welchen Programmbestandteil in Nepal wir besondere Verantwortung übernehmen und teilen dies bis 1. Oktober 2015 den Weltkoordinatorinnen mit (Workshops, Demo, Chor ...)
8. Wir organisieren alle Übersetzerinnen, die die Frauen

aus unserem Land in Nepal (außerhalb der Generalversammlung) brauchen und gewinnen darüber hinaus Übersetzerinnen für die Kommunikation im Vorfeld und für die Generalversammlung.

9. Wir planen unseren Beitrag zum gemeinsamen Kulturabend Afrika/Europa und koordinieren dies europaweit und mit den Afrikakoordinatorinnen.
10. Wir gewinnen Brigadistinnen zur Vorbereitungsarbeit in Nepal ab vier Wochen vorher.

Weitere Beschlüsse und Resolutionen

der 4. Europa-Konferenz in Elefsina/Athen 31.1.15

11. Die Konferenz schlägt vor, ein länderübergreifendes Netzwerk zu bilden zusammen mit dem Kobanê/Rojava Netzwerk mit dem Zweck den Wiederaufbau zu unterstützen und langfristig zusammen zu arbeiten. (Diese arbeitende Gruppe kann sich mit der Zeit auch verändern). Die Koordinatorinnen werden beauftragt, dies zu koordinieren und konkrete Vorschläge für die Arbeit zu machen.
12. Die Europa-Koordinatorinnen stellen allen Delegierten Europas den Vortrag zur Entstehung und Entwicklung der Weltfrauenkonferenz zur Verfügung (in Wort und Bild), damit damit für die 2. Weltfrauenkonferenz in Nepal geworben werden kann. Er soll eventuell ergänzt werden durch Bilder des Rechenschaftsberichts der Europa-Koordinatorinnen, der die Kämpfe und die Fortschritte der Frauenbewegung in der letzten Zeit darstellt.
13. Die Konferenz beschließt, dass wir alle beitragen, die Frauenbewegung in jedem Land und international besser zu organisieren. Dazu nutzen wir die drei Kampftage, aber auch die Aktivitäten des Weltfrauenmarsches 2015, insbesondere die Etappen der Karawane durch Europa und den 2. Jahrestag zum Zusammenbruch der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesh am 24. April.

Weltfrauenmarsch und Weltfrauenkonferenz stehen sich nicht entgegen, sondern wir kooperieren und unterstützen uns gegenseitig.

14. Die Frauen der Europakonferenz schlagen einen Workshop auf der 2. Weltfrauenkonferenz vor: „Wie organisiere ich meine Kollegen“, der zusammen mit den griechischen Frauen und mit Frauen aus möglichst vielen anderen Ländern vorbereitet werden soll.
15. Die Koordinatorinnen werden beauftragt, einen internationalen Flyer zur Vorstellung der 2. Weltfrauenkonferenz machen.
16. Die Frauen der Europa-Konferenz schlagen als weitere Themen für Workshops auf der 2. Weltfrauenkonferenz vor:
 17. Frauenbewusstsein in der Arbeiterbewegung schaffen!
 18. Basisfrauen bewegen und organisieren
 19. Mutter Erde retten!
 20. Frauenbefreiungsbewegungen
 21. Frauen auf der Flucht
 22. Fight Sexism!
17. Die Konferenz schlägt vor, einen Massen-Chor auf der 2. Weltfrauenkonferenz zu initiieren, in dem alle Frauen mitsingen können. Lieder schließen zusammen, durch Lieder lernt man sich kennen, Lieder sprechen Gefühle an, durch Lieder kann man entspannen und sie stärken uns. Die Frauen aus Deutschland sind bereit, die Verantwortung dafür zu übernehmen.
18. Die nächste Europa-Konferenz soll nach der 2. Weltfrauenkonferenz in Deutschland statt finden in Verbindung mit dem Frauenpolitischen Ratschlag im Oktober 2016.
19. Wir informieren die Frauen aus anderen Ländern über wichtige Ereignisse in unserem eignen Land. Über Resolutionen organisieren wir die Solidarität und tragen

so dazu bei, die Öffentlichkeit zu informieren.

20. Die 4. Europa-Konferenz beschloss, in allen teilnehmenden Ländern Übersetzerinnen und Übersetzer bzw. Dolmetscherinnen für die Arbeit der Weltfrauenkonferenz in Nepal zu organisieren, die ein gemeinsames Vorbereitungsseminar durchführen werden, um sich auszubilden und zu vereinheitlichen hinsichtlich der Techniken, Inhalte, des Vokabulars und der Prinzipien der Übersetzung.

Jedes Land benennt seine Teilnehmer(innen) bis zum 1. Oktober, das Seminar wird im November/Dezember durchgeführt und „Solidarität International“ wird gebeten, es zu organisieren und Material, technische Ausrüstung und die Organisation zu gewährleisten.

21. Aus der 4. Europakonferenz 2015 in Athen nehmen wir den Auftrag mit, den Umweltkampf als Frauenkampf zu begreifen. So wie die griechischen Frauen uns von dem Kampf gegen die Lebensgrundlagen und Menschen zerstörenden Arbeit der Goldminen berichteten oder die französischen Frauen von der erschreckenden Zunahme der Krebserkrankungen. Lasst uns begreifen, dass Umweltkampf Frauenkampf ist, lasst es Wirklichkeit werden!

22. Die 4. Europakonferenz der Weltfrauen unterstützt von ganzem Herzen die kämpferischen griechischen Frauen. Wir organisieren in unseren Ländern die Solidarität:

Die Konzernspitzen, die Kapitalisten und die Troika müssen unter Druck gesetzt und die Regierung beim Wort genommen werden, damit die Ungerechtigkeiten, die zu Lasten der werktätigen Bevölkerung passiert sind, zurück genommen werden.

- Wir fordern einen Schuldenschnitt.
- Alle Verurteilungen von Arbeiterführerinnen und -führern im ganzen Land müssen zurückgenommen werden.
- Alle Gruppenentlassungen der Stahlarbeiter, der

Putzfrauen des Finanzministeriums und von allen Beschäftigten in Privatwirtschaft und öffentlichem Dienst müssen zurück genommen werden.

- Alle arbeiterfeindlichen Gesetze müssen zurückgenommen werden.
- Alle Streichungen von sozialen Leistungen an arme Familien im Auftrag von Troika und EU müssen zurückgenommen werden.

Keine Regierung kann uns unsere Rechte zurück geben, wenn wir es uns nicht erkämpfen. Wir haben nicht viel Zeit, wir müssen mit allem, was wir haben, Druck aufbauen – bis zum SIEG!

Wir sind alle Griechinnen und Griechen!

23. Die 4. Europakonferenz der Weltfrauen hatte das begeisternde Novum eines Treffens mit neun griechischen Fraueninitiativen – von den Stahlarbeiterfrauen aus Aspropirgos, über die Reinigungskräfte in Athen bis zum Frauen-Solidaritätshaus in Thessaloniki. Dabei wurde deutlich: gerade in der tiefsten Krise sind bedeutende neue Fraueninitiativen und Kämpfe entstanden.

Sie beschlossen aber auch: wir müssen uns dauerhaft, organisiert verbinden, um unsere ganze Stärke zu entfalten. Und: sie machten dazu erste gemeinsame Schritte gemeinsam mit uns, den Weltfrauen.

Für ganz Europa gilt:

Überwinden wir die Vereinzelung der Frauen – organisiert Euch!

Überwindet die Zersplitterung, indem wir die Trennung durch parteipolitische und weltanschauliche Grenzen ÜBERPARTEILICH überwinden!

Stärken wir uns durch dauerhafte und nachhaltige, länderübergreifende Koordinierung im Weltfrauenprozess.

Schaffen wir enge Bündnisse, z.B. der Bewegung der Weltfrauen

mit dem Weltfrauenmarsch, insbesondere der Stafette von Kobane nach Lissabon.

Frauen der Welt, werdet stark, indem Ihr Euch organisiert!

Download Bericht:

Download en francais: